

Kandidatur für den Attac-Koordinierungskreis, Region Nord

Hanni Gramann

Wer bin ich? Ich bin 68 Jahre und wohne in Bückeberg, einer Kleinstadt im Landkreis Schaumburg. Ich bin pensionierte Realschullehrerin und habe in mehreren Städten Niedersachsens an verschiedenen Schulformen gearbeitet. Eine Patchwork-Familie mit 5 Kindern, später die Situation einer Alleinerziehenden und weitere familiäre Aufgaben haben mir über lange Zeiten kaum Raum für aktives politisches Engagement gelassen.

Wo komme ich her? Seit Beginn meiner Lehrtätigkeit bin ich Mitglied der GEW, aus der SPD bin ich 2003 ausgetreten. Vor Ort habe ich mich im kirchlichen Bereich engagiert und u.a. die örtliche Hospizgruppe mit ins Leben gerufen und koordiniert. Als Konsequenz aus den G8-Protesten in Genua setze ich mich seitdem eher für Veränderungen unseres Gesellschaftssystems ein, als durch "Ausbeserungsarbeiten" neoliberale Strukturen zu verfestigen.

Was habe ich gemacht? Zunächst habe ich mich seit Herbst 2001 lokal bei Attac Hannover und bundesweit bei der AG Welthandel und WTO eingesetzt. Gerade das lokale Engagement hat es für mich mit sich gebracht, über Welthandelsfragen hinaus mit dem reichhaltigen „Attac-Blumenstrauß“ vertraut zu sein. Seit 2007 bin ich Mitglied im Attac-Rat, seit 2009 im Koordinierungskreis, dabei wurde ich stets als eine der GruppenvertreterInnen gewählt.

Aktiv war ich als Rats- und KOK-Mitglied vorrangig bei organisatorischen Aufgaben, wie der Vorbereitung und Durchführung von Ratschlägen oder Sommerakademien; in diesem Jahr waren für mich die bundesweiten und lokalen Aktivitäten rund um Blockupy besonders relevant, lokal aber auch der Aktionstag Umfairteilen. Zudem habe ich Attac im Bündnis „Meine Landwirtschaft“ vertreten sowie in der Entwicklungs AG und in der Rats AG Gruppenunterstützung mitgearbeitet.

Was will ich im KOK machen? Im kommenden Jahr werden meine zeitlichen Ressourcen aus familiären Gründen knapper bemessen sein. Dennoch möchte ich weiterhin gemeinsam mit den anderen Kokeismitgliedern Verantwortung für Attac übernehmen und mich für seine Weiterentwicklung und Stärkung einsetzen, so dass im kommenden Jahr überzeugende Aktionen und Kampagnen gelingen; ein wesentliches Element dabei ist die vertrauensvolle und kritische Zusammenarbeit aller Gremien. Meine Kräfte werde ich voraussichtlich auf Aktivitäten zu Blockupy2013, die Vorbereitung des Herbstratschlags und die Rats AG Gruppenunterstützung konzentrieren müssen.